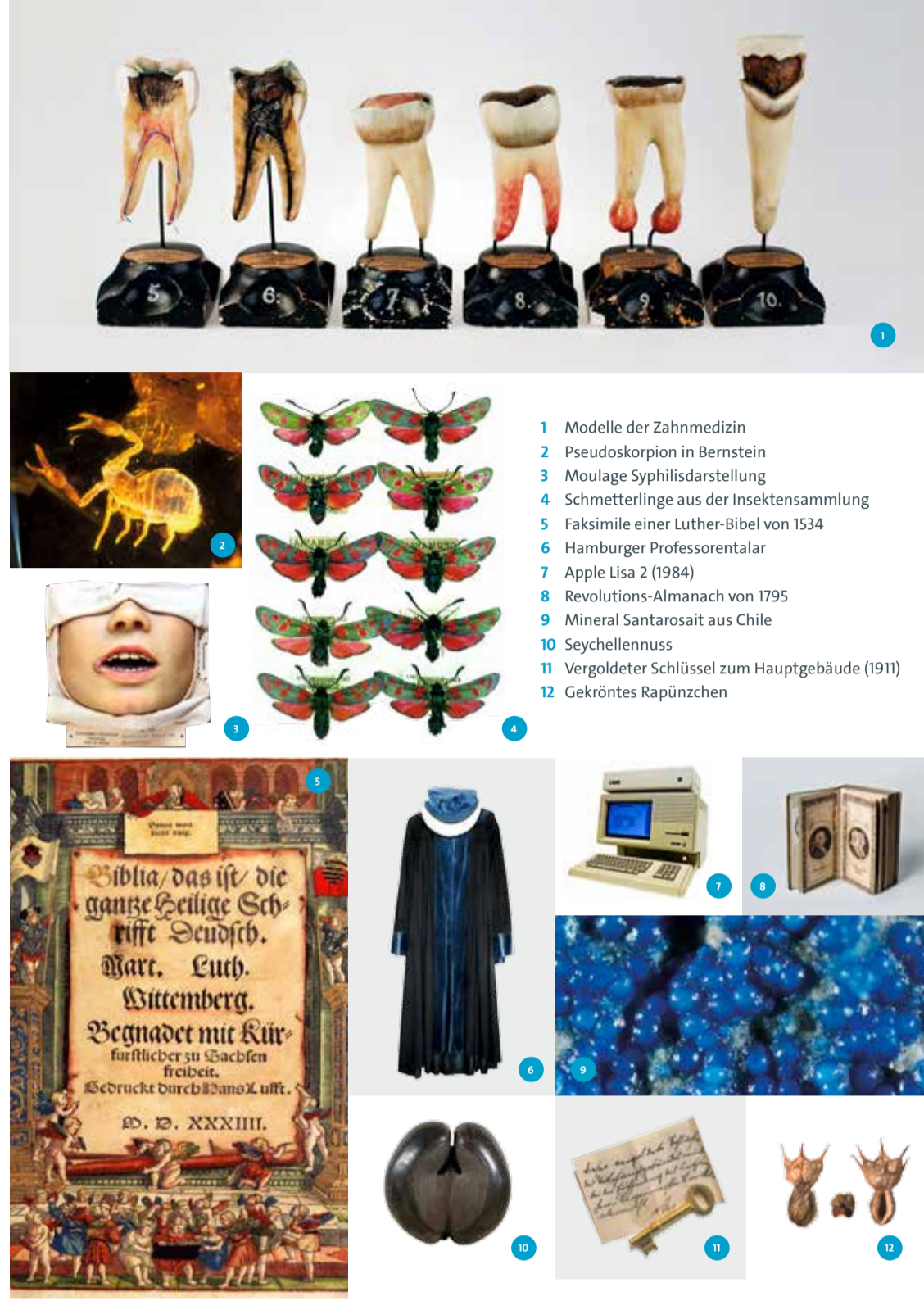


OBJEKTKULTUREN DER UNIVERSITÄT HEUTE

2011 bis 2016: Fünf Jahre liegen zwischen dem Erscheinen der Empfehlungen des Wissenschaftsrates zu den Universitäts-sammlungen als Forschungsinfrastrukturen und der diesjährigen Jahrestagung der Gesellschaft für Universitäts-sammlungen. Was hat sich in dieser Zeit verändert? Welche Kulturen des Umgangs mit Objekten bestehen in modernen Universitäten? Und welche Kulturen des Umgangs fordern Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Sammlungen, für die Forschung? Diesen übergeordneten Fragen soll auf der Hamburger Tagung nachgegangen werden. Dabei stehen – auch in den Workshops – die klassischen Arbeitsbereiche Forschung, Lehre und Vermittlung im Zentrum der Veranstaltung. Zusätzlich soll diskutiert werden, inwieweit die Objekte als „Objekte der Wissenschaftsgeschichte“ wahrgenommen werden. Hier geht es u. a. um den Umgang mit dem „Original“ und um Fragen der Restaurierungsethik. Es soll – etwa im Workshop zur Provenienzforschung – auch darüber gesprochen werden, welches brisante kulturelle Erbe unter Umständen in den Objekten der wissenschaftlichen Sammlungen steckt und wie wir damit verantwortungsvoll umgehen sollten.

MORGEN

Auch die Zukunft der wissenschaftlichen Sammlungen soll uns beschäftigen: Gefragt wird nach den Wechselwirkungen, die mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen bestehen. Wie wird die digitale Welt von morgen den Umgang mit den Objekten der Wissenschaft verändern? Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Direktor des Centrums für Naturkunde der Universität Hamburg, schlägt mit seinem Eröffnungsvortrag zu den Strategien und Visionen eines modernen Naturkundemuseums für Hamburg den Bogen in die Zukunft und stellt auch die Frage nach den zukünftigen gesellschaftlichen Aufgaben der Sammlungen.



- 1 Modelle der Zahnmedizin
- 2 Pseudoskorpion in Bernstein
- 3 Moulage Syphilisdarstellung
- 4 Schmetterlinge aus der Insektensammlung
- 5 Faksimile einer Luther-Bibel von 1534
- 6 Hamburger Professorentalar
- 7 Apple Lisa 2 (1984)
- 8 Revolutions-Almanach von 1795
- 9 Mineral Santarosait aus Chile
- 10 Seychellennuss
- 11 Vergoldeter Schlüssel zum Hauptgebäude (1911)
- 12 Gekröntes Rapünzchen



AKTUELLES PROGRAMM

www.uni-hamburg.de/objektkulturen



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ZENTRALSTELLE FÜR WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

DR. ANTJE ZARE

Sammlungsbeauftragte

Mittelweg 177
20148 Hamburg
Tel.: 040 42838-8137
E-Mail: antje.zare@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/sammlungen

Gesellschaft für Universitäts-sammlungen
www.wissenschaftliche-sammlungen.de/gesellschaft



In Kooperation mit:
Koordinierungsstelle für wissenschaftliche
Universitäts-sammlungen in Deutschland
www.wissenschaftliche-sammlungen.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
www.bmbf.de



Fotoplattearchiv – Plejaden (1928, S4061), mit künstlichem Farbverlauf

**OBJEKTKULTUREN DER
UNIVERSITÄT
HEUTE UND MORGEN**
21.–23. JULI 2016
JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR
UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN

T A G U N G S P R O G R A M M

DONNERSTAG 21. JULI 2016

Rechtshaus, Rothenbaumchaussee 33, Hörsaal

14.30–15 UHR | BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg
Prof. Dr. Jochen Brüning, Erster Vorsitzender der Gesellschaft für Universitätssammlungen
Moderation: Dr. Antje Zare, Sammlungsbeauftragte der Universität Hamburg

15–16 UHR | EINFÜHRUNGSVORTRAG

Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Wissenschaftlicher Direktor des Centrums für Naturkunde der Universität Hamburg:
Ein Naturkundemuseum für Hamburg – Strategien und Visionen

16–17 UHR | PODIUMSDISKUSSION: SAMMLUNGSOBJEKTE IN FORSCHUNG UND LEHRE

Moderation: Prof. Dr. Jochen Brüning

17–17.30 UHR | PAUSE MIT KAFFEE

17.30–19.30 UHR | SAMMLUNGSBESICHTIGUNGEN: 4 ROUTEN ZUR AUSWAHL

- Sammlungen des Centrums für Naturkunde (CeNak): Zoologie, Mineralogie und Geologie-Paläontologie
- Sammlungen der Geisteswissenschaften
- Medizinhistorisches Museum Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg, Herbarium Hamburgense, Loki Schmidt Haus – Nutzpflanzenmuseum

AB 20 UHR | IMBISS MIT SAMMLUNGSBESUCHEN

Biozentrum Klein Flottbek (S1 Richtung Wedel, Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18)
• Herbarium Hamburgense, Loki Schmidt Haus – Nutzpflanzenmuseum und Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg

FREITAG, 22. JULI 2016

Rechtshaus, Rothenbaumchaussee 33, Hörsaal

Moderation: Eva Fuhry, Leiterin Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

9–10 UHR | BERICHT KOORDINIERUNGSSTELLE

Dr. Cornelia Weber, Sarah Elena Link, Martin Stricker, Oliver Zauzig,
Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland

10–10.45 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Dr. Katrin Janis, Leiterin des Restaurierungszentrums / Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen:
Was darf ich, was darf ich nicht, was soll ich tun? Die Bewahrung von Natur- und Kulturgut

10.45–11.15 UHR | PAUSE MIT KAFFEE

11.15–12 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer, wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniale Erbe / Hamburg und die frühe Globalisierung“ der Universität Hamburg:
Wissenschaftliche Sammlungen und Kolonialismus oder die Universität als kolonialer Erinnerungsort

12–14.30 UHR | MITTAGESSEN

Barkassenrundfahrt, Imbiss mit Fischbrötchen
Bustransfer zur Elbe und zurück

14.30–16.30 UHR | WORKSHOPS

Für Raumnummern Aushänge beachten

Moderation: Dr. Antje Zare, Sammlungsbeauftragte der Universität Hamburg

Workshop 1: Digitale Welten – Sammlungen digital vernetzen und nutzen

Moderation: Martin Stricker, Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland

Impulsvorträge

- Herdis Kley, Deutsche Digitale Bibliothek (DDB):
Sammlungsdaten für die DDB
- Dr. Matthias Schultz, Oberkustos des Herbarium Hamburgense der Universität Hamburg:
Digitalisierung von Herbarbelegen und ihre Vernetzung

Workshop 2: Ethik und Objekt

Moderation: Christian Vogel, Referent für Wissensforschung, Georg-August-Universität Göttingen

Impulsvorträge

- Sabina Carraro, Restauratorin FH, Moulagenmuseum Zürich:
Bis ans bunte Ende – Historische Restaurierungen aus der Moulagensammlung des Universitätsspitals und der Universität Zürich
- Corinna Krömer, Dipl. Rest., Restaurierungszentrum Kiel:
E pluribus unum – Gebrauchsgegenstände in Museen und Sammlungen aus restauratorischer Sicht

Workshop 3: „Brisante Objekte“ – Provenienzforschung

Moderation: Dr. Vera Hierholzer, Zentrale Sammlungskoordinatorin, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Impulsvortrag

- Dr. Ute Haug, Leitung Provenienzforschung / Historisches Archiv, Hamburger Kunsthalle:
Nimm mir meine Sammlung nicht weg! Wie aus Ressentiments Chancen für die Sammlung werden

Workshop 4: Sammlungen in der Lehre

Moderation: Udo Andraschke, Leiter Zentralkustodie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Impulsvorträge

- Dr. Ulrich Kottthoff, Leitung Geologisch-Paläontologisches Museum, Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg:
Wie bekommt man einen Dinosaurier auf die Waage? Sammlungsbezogene Übungen in der geowissenschaftlichen Lehre
- Dr. Petra Schwarz, Leitung Loki Schmidt Haus der Universität Hamburg:
Das ist ja alles tot – Lehramtsstudierende als Multiplikatoren

Workshop 5: Bildung und Vermittlung

Moderation: Daniel Bein, Museumspädagogik / Wissenschaftliche Bildung, Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg

Impulsvorträge

- Vera Neukirchen, Leiterin des Museumsdienstes Hamburg:
Strukturen, Netzwerke und Kooperationen – positive Faktoren für eine nachhaltige Bildungs- und Vermittlungsarbeit
- Pia Kreuzer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Zoologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz:
Forschungsexpedition ins Museum oder Forschen mit Sammlungen im Unterricht

Workshop 6: Ausstellen

Moderation: Dr. Victoria Asschenfeldt, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Medizinhistorisches Museum Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Impulsvortrag

- Dr. Mathias Rösch, Leiter Schulmuseum Nürnberg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg:
Schule im Nationalsozialismus – Ausstellen als Experiment und Forschungsgegenstand

16.30–17 UHR | PAUSE MIT KAFFEE

17–18.30 UHR | MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Rechtshaus, Rothenbaumchaussee 33, Hörsaal

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Universitätssammlungen (GfU)

ABEND-
VORTRAG

19 UHR | ABENDVORTRAG

Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky,
Eingang Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee

Moderation: Prof. Dr. Jochen Brüning

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Raulff, Direktor des Deutschen Literaturarchivs Marbach:
Die Dinge und ihre Verwandten. Zur Entwicklung von Sammlungen

AB 20.30 UHR | ABENDPROGRAMM UND IMBISS

„Zusammen und draußen“

Chinesisches Teehaus Yu Garden, Feldbrunnenstr. 67

SAMSTAG, 23. JULI 2016

Rechtshaus, Rothenbaumchaussee 33, Hörsaal

Moderation: Kirsten Vincenz, Direktorin Kustodie, Technische Universität Dresden

9–10 UHR | PRÄSENTATION

Präsentation der Workshop-Ergebnisse durch die Moderatorinnen und Moderatoren

10–10.45 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Martha Fleming PhD, Director of the Collections Based Research Programme at the University of Reading, United Kingdom:
Collections based research in the UK now: ideals, innovations, contexts and case studies

10.45–11.15 UHR | PAUSE MIT KAFFEE

11.15–12 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Ariane Karbe, Ethnologin und Ausstellungskuratorin, Berlin:
Hollywood Meets Museum – Ausstellungen spannend erzählen

12–12.45 UHR | „DIE SCHNELLE VORSTELLUNG“: SAMMLUNGSBEAUFTRAGTE ZU IHREN IDEEN, PLÄNEN UND VISIONEN

- Dr. Vera Hierholzer, Zentrale Sammlungskoordinatorin, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Dr. Stefan Wiederkehr, Präsident Kommission Sammlungen und Archive, ETH Zürich
- Prof. Dr. Josef Focht, Sammlungskoordination AK Sammlungen, Universität Leipzig

12.45–13.15 UHR | ABSCHLUSSDISKUSSION

Moderation: Claudia Feigl, Sammlungsbeauftragte der Universität Wien

